



## GLÄSER- UND GESCHIRRSPÜLMASCHINEN



## FX/GX SERIE

## INSTALLATIONS- UND BETRIEBSANLEITUNG

Ab Serien-Nummer:  
**8652 0001**

REV. 17.03.2008



<b>1</b>	<b>WICHTIGE HINWEISE</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>INSTALLATION</b>	<b>5</b>
2.1	Aufstellung	5
2.2	Elektroanschluss	5
2.3	Wasseranschluss	5
2.4	Ablaufanschluss	5
<b>3</b>	<b>BEDIENUNGSELEMENTE</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>INBETRIEBNAHME</b>	<b>7</b>
4.1	Reiniger	7
4.2	Klarspüler	7
4.3	Befüllen der Ansaugschläuche	7
4.4	Enthärter (optional)	8
<b>5</b>	<b>BETRIEB</b>	<b>8</b>
5.1	Vorbereitung	8
5.2	Spülen	9
<b>6</b>	<b>ABSCHALTEN UND REINIGUNG DER MASCHINE</b>	<b>10</b>
6.1	Abschalten	10
6.2	Reinigung (täglich)	10
6.3	Reinigung (wöchentlich)	10
<b>7</b>	<b>TEMPERATURABFRAGE</b>	<b>11</b>
<b>8</b>	<b>FEHLERANZEIGEN</b>	<b>11</b>
<b>9</b>	<b>EINSTELLUNGEN / ZÄHLER-ANZEIGEN</b>	<b>12</b>
9.1	Einstellung der Reiniger-Dosiermenge	12
9.2	Einstellung der Klarspüler-Dosiermenge	12
9.3	Einstellung Härtebereich	12
9.4	Zähler Spülzyklen	13
9.5	Zähler Wasserverbrauch	13
9.6	Zähler Restwassermenge externe Wasseraufbereitung	13
9.7	Beenden der Einstellungen / Zähler-Anzeigen	13
<b>10</b>	<b>BEI FROSTGEFAHR</b>	<b>14</b>
<b>11</b>	<b>WARTUNG</b>	<b>14</b>
<b>12</b>	<b>FEHLERBESEITIGUNG</b>	<b>14</b>

**Bestimmungsgemäße Verwendung:**

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr wie Tellern, Tassen, Gläsern, Besteck, Tablettis usw. aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.  
Nicht zum Spülen von elektrisch beheizten Koch- und Warmhaltegeräten verwenden.

**Sicherheit:**

Maschine **nicht** mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von außen abspritzen.



Das Symbol "**Achtung**" findet sich überall dort, wo die entsprechenden Hinweise zum **sicheren Betrieb** der Maschine wichtig sind.  
**Lesen Sie diese Passagen bitte besonders sorgfältig.**

**Haftung:**

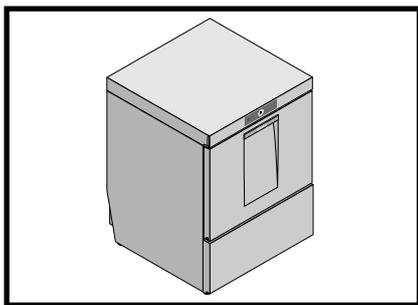
Installationen und Reparaturen, die **nicht von autorisierten Fachleuten** oder **nicht mit Original-Ersatzteilen** vorgenommen werden, sowie **jegliche technische Veränderung** an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum **Erlöschen der Garantie und Produkthaftung** durch den Hersteller.

**Geräuschemission:**

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert ist 63 dB (A).

**Anschluss-Spannungen:**

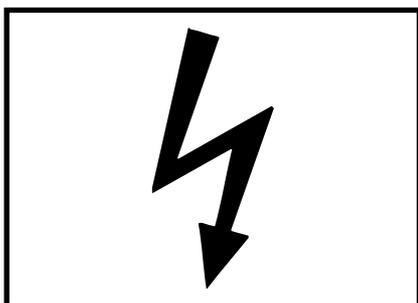
Die in dieser Anleitung beschriebene Maschine hat folgende Anschluss-Spannungen:  
**400 V/50 Hz/3 Ph/N/PE** oder **230 V/50 Hz/1 Ph/N/PE**



### 2.1 | AUFSTELLUNG

- Wandabstand ist nicht erforderlich.
- Maschine durch Drehen der Verstellfüße nach der Wasserwaage ausrichten.
- Maschinengewicht gleichmäßig auf alle Füße verteilen.

Aus dem Türbereich der Spülmaschine kann Dampf entweichen. Deshalb müssen Möbel, die an den Türbereich angrenzen, gegen Aufquellen geschützt sein.



### 2.2 | ELEKTROANSCHLUSS

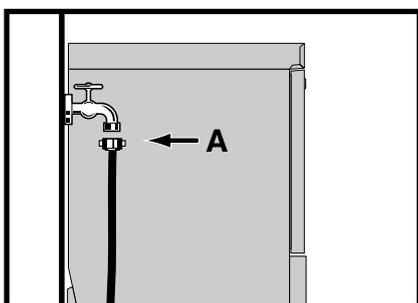
**! Nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).**

- Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.

Umrüstung auf eine abweichende elektrische Versorgung ist im Rahmen der auf dem Schaltplan enthaltenen Varianten möglich. Entsprechende Anschluss-Schemata befinden sich in der Nähe der Anschlussklemmen.

- Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.
- Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

Gemäß EN 60 335 (VDE 0700) muss das Gerät an einen Potentialausgleich angeschlossen werden. Die Anschluss-Schraube (⚡) befindet sich neben der Kabeldurchführung.

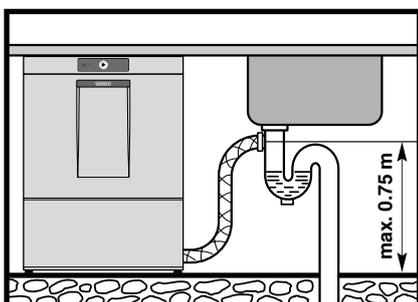


### 2.3 | WASSERANSCHLUSS

**! Nur von autorisiertem Installateur nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (DIN 1988 beachten).**

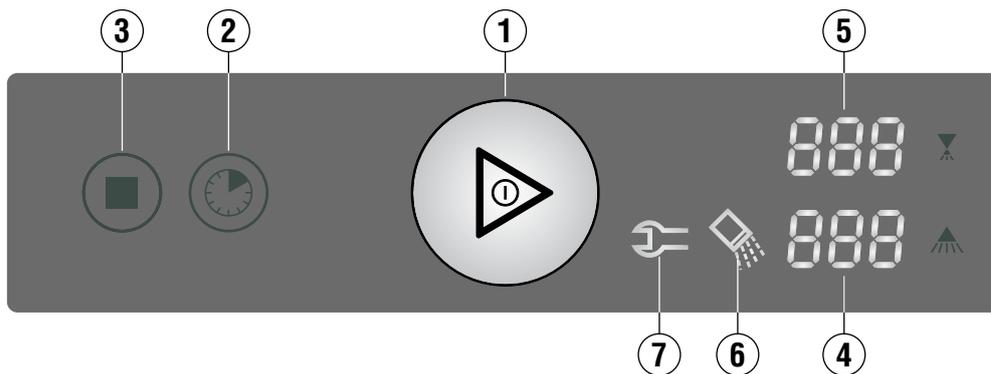
**Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden. Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.**

- **Maschinen ohne Enthärter:** Anschluss an weiches, möglichst warmes Wasser (max. 3 °d = 0,5 mmol/l, **max. 60°C**).
- **Maschinen mit Enthärter:** Anschluss möglichst an warmes Wasser (**max. 60°C**).
- Fließdruck 0,5 – 10 bar.
- **Bei Fließdruck über 10 bar: Druckminderventil vorsehen.**
- Überwurfmutter "A" (G 3/4) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.
- Zulaufschlauch **nicht knicken** oder **zerschneiden**. Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden.

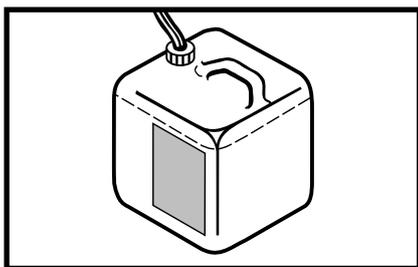


### 2.4 | ABLAUFANSCHLUSS

- Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,75 m nicht übersteigen.
- Ablaufschlauch nicht knicken.



- 
- ① **EIN/AUS-Taste**      Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet.  
 Sobald die Maschine betriebsbereit ist, kann durch Drücken dieser Taste das Spülprogramm gestartet werden.  
 Drücken und Halten (3 Sekunden) der Taste aktiviert das automatische Ablauf- und Selbstreinigungsprogramm und schaltet danach die Maschine automatisch aus.  
**Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!**  
 Ferner zeigt die Taste durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an.
- |                 |              |                                     |
|-----------------|--------------|-------------------------------------|
| <b>GRÜN</b>     | (blinkend)   | = Maschine wird befüllt und beheizt |
| <b>GRÜN</b>     | (dauernd)    | = Maschine ist betriebsbereit       |
| <b>BLAU</b>     | (dauernd)    | = Spülprogramm läuft                |
| <b>BLAU</b>     | (blinkend)   | = Maschine entleert / schaltet ab   |
| <b>ROT</b>      | (dauernd)    | = Störung (siehe Kapitel 8)         |
| <b>GRÜN/ROT</b> | (im Wechsel) | = Hinweis (siehe Kapitel 8)         |
- 
- ② **Programm-Taste**      Durch Drücken dieser Taste kann je nach Modell und Ausstattung zwischen mehreren Programmen gewählt werden.  
 Im Display ⑤ erscheint das gewählte Programm (z.B. **P02**).
- 
- ③ **Abbruch-Taste**      Bei Fehlbedienung oder Störung kann durch Drücken dieser Taste die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden.  
**Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!**
- 
- ④ **Display**      z.B. Temperaturanzeige **Waschung** (°C) (siehe Kapitel 7).
- 
- ⑤ **Display**      z.B. Temperaturanzeige **Klarspülung** (°C) (siehe Kapitel 7).
- 
- ⑥ **Salzmangel-Anzeige**      Zeigt Mangel an Regeneriersalz im Enthärter an (falls eingebaut).
- 
- ⑦ **Service-Anzeige**      Zeigt an, dass der Betrieb der Maschine gestört ist (siehe Kapitel 8).
-



## 4.1 | REINIGER

**Das eingebaute Reiniger-Dosiergerät darf nicht mit sauren Reiniger-Produkten betrieben werden (der pH-Wert muss größer 7 sein)!**

- Ansaugschlauch bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken. Schlauch gemäß Kapitel 4.3 befüllen.

## 4.2 | KLARSPÜLER

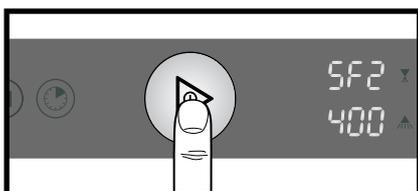
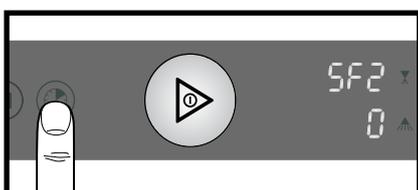
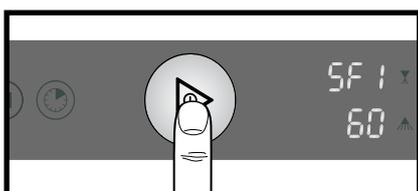
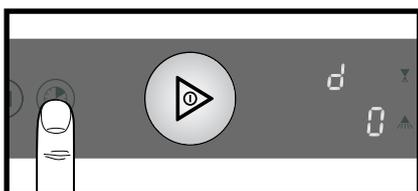
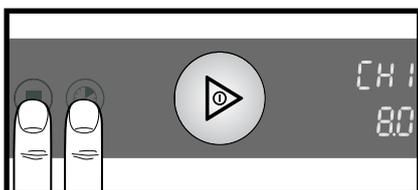
- Ansaugschlauch (**blau markiert**) bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken. Schlauch gemäß Kapitel 4.3 befüllen.

**! Ansaughöhe der Dosierpumpen: max. 1,5 m.  
Behälter nicht vertauschen !**

Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden. **Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten.**

## 4.3 | BEFÜLLEN DER ANSAUGSCHLÄUCHE

**! ACHTUNG:  
Nur bei abgeschalteter Maschine möglich.**



- **Tür öffnen.**
- **Abbruch**-Taste ③ und **Programm**-Taste ② gleichzeitig drücken bis im oberen Display ⑤ "CH1" und im unteren ④ "8.0" erscheint.

- **Programm**-Taste mehrmals drücken bis im oberen Display "d" und im unteren "0" erscheint.

- **Tür schließen.**  
Im oberen Display erscheint "SF1", im unteren "0".

### 4.3.1 | SCHLAUCHBEFÜLLUNG REINIGER

- Das Drücken der **EIN/AUS**-Taste ① aktiviert die Befüllung für 60 Sekunden.  
Jeder Füllvorgang kann durch Drücken der **EIN/AUS**-Taste unterbrochen werden.

### 4.3.2 | SCHLAUCHBEFÜLLUNG KLARSPÜLER

- **Programm**-Taste ② drücken.  
Im oberen Display ⑤ erscheint "SF2", im unteren ④ "0".

- Das Drücken der **EIN/AUS**-Taste ① aktiviert die Befüllung für 400 Sekunden.  
Jeder Füllvorgang kann durch Drücken der **EIN/AUS**-Taste unterbrochen werden.

### 4.3.3 | BEENDEN DER SCHLAUCHBEFÜLLUNG

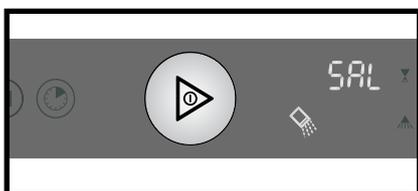
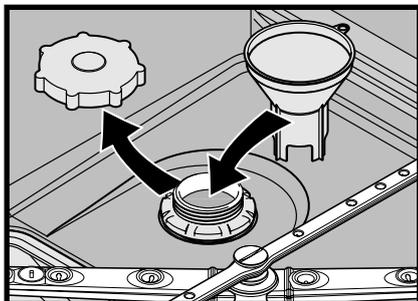
- **Tür öffnen und wieder schließen oder 10 Sekunden keine Taste betätigen!**

#### 4.4 | ENTHÄRTER (OPTIONAL)

Zur ersten Inbetriebnahme muss der Salzbehälter mit Regeneriersalz und Wasser gefüllt werden.



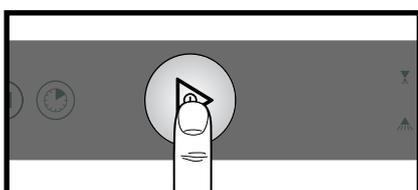
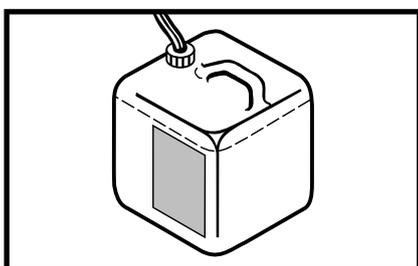
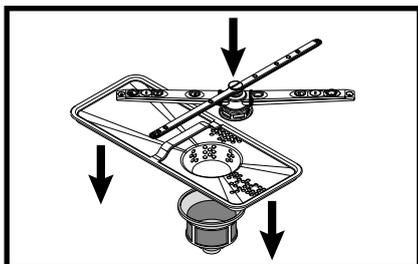
**Versehentliches Füllen des Salzbehälters mit Reinigungsmitteln führt zur Zerstörung des Wasserenthärterers.**



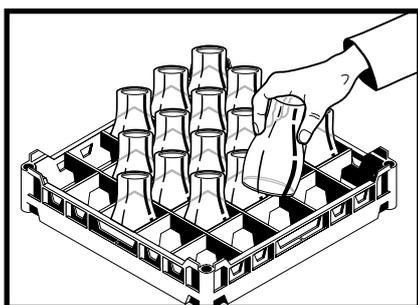
- Tür öffnen.
- Salzbehälterdeckel abschrauben und **2 kg** grobkörniges Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden).
- Behälter mit Trinkwasser auffüllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme).  
**Achten Sie darauf, dass Behälter- und Deckeldichtung schmutz- und salzfrei sind.**
- Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.
- **Härtebereich gemäß 9.3 einstellen !**
- Wenn während des Betriebes die **Salzmangel**-Anzeige ⑥ aufleuchtet, muss Salz nachgefüllt werden.  
Danach dauert es einige Minuten bis die Anzeige erlischt.

## 5 | BETRIEB

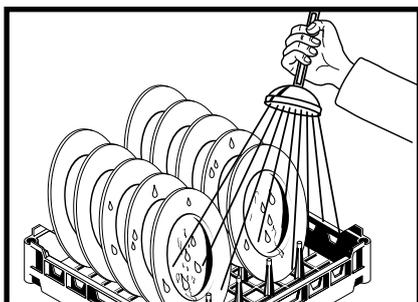
### 5.1 | VORBEREITUNG



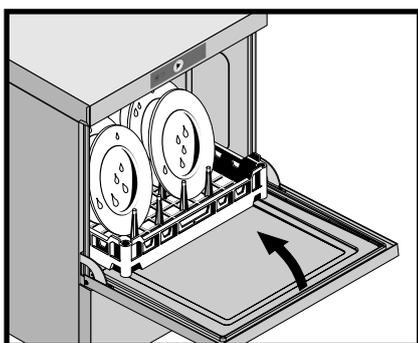
- Korrekten Sitz von Wasch-, Spülarmen und Sieben überprüfen.
- **Bauseitiges Absperrventil öffnen und Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.**
- Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehälter überprüfen.
- Tür schließen und **EIN/AUS**-Taste ① drücken, Tank wird befüllt.
- Während des Befüllens und Aufheizens blinkt die **EIN/AUS**-Taste **grün**. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern. Sobald die Taste in **grünes** Dauerlicht übergeht, ist die Maschine betriebsbereit.



- Gläser und Tassen mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen.

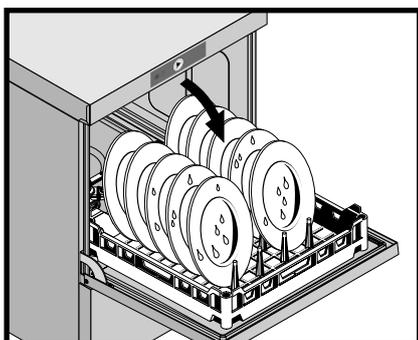


- Grobe Speisereste entfernen.
- Soßenreste kalt abbrausen.

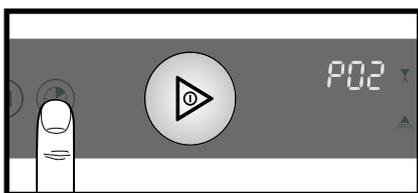


## 5.2 | SPÜLEN

- Korb in die Maschine schieben und Tür schließen.
- **EIN/AUS**-Taste ① drücken. Während das Programm abläuft, leuchtet die **EIN/AUS**-Taste **blau**.



- Sobald die **EIN/AUS**-Taste ① wieder **grün** aufleuchtet, ist der Spülvorgang beendet.
- Tür öffnen und Korb herausnehmen.  
Dem Geschirr ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.



### – PROGRAMM WÄHLEN:

Die Maschine spült automatisch mit dem Standard-Programm. Falls notwendig, kann ein kürzeres bzw. das Intensiv-Programm gewählt werden.

Zur Anzeige des aktuellen Programmes vor dem Start die **Programm**-Taste ② drücken.

Durch nochmaliges Drücken der Taste kann auf ein anderes Programm umgeschaltet werden.

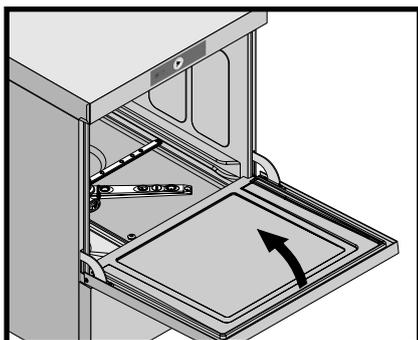
**P01** = Kurz-Programm

**P02** = Standard-Programm

**P03** = Intensiv-Programm

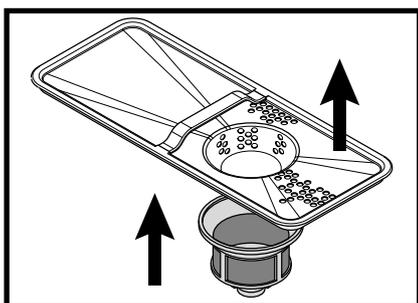
Das zuletzt gewählte Programm bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.

## 6 ABSCHALTEN UND REINIGUNG DER MASCHINE



### 6.1 ABSCHALTEN

- Tür schließen.  
**EIN/AUS**-Taste ① drücken und halten bis die Taste "blau" blinkt.  
**HINWEIS:**  
Während des Abpumpens wird der Innenraum der Maschine automatisch gereinigt. Eventuell vorhandene grobe Reste anschließend entfernen.
- Wenn die **EIN/AUS**-Taste erlischt:  
**Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen und bauseitiges Absperrventil schließen!**

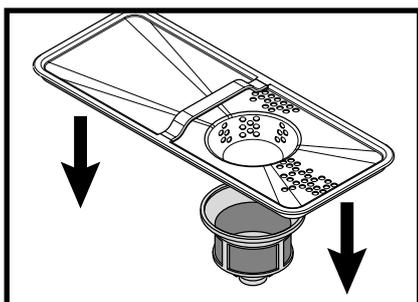


### 6.2 REINIGUNG (TÄGLICH)



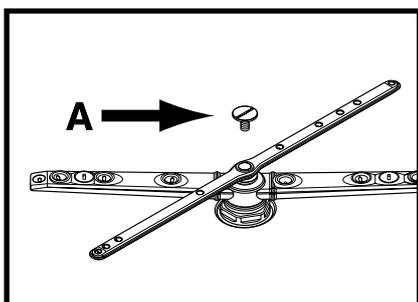
**Für die Reinigung keine chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätze und keine Metallbürsten verwenden.**

- Tür öffnen, Siebe herausnehmen und reinigen.  
Darauf achten, dass keine Schmutzreste in die Ansaugöffnung der Pumpe gelangen!
- Feinsieb unter fließendem Wasser ausspülen.
- Innenraum der Maschine reinigen.
- Siebe wieder einsetzen.
- Tür zur Belüftung offen lassen.

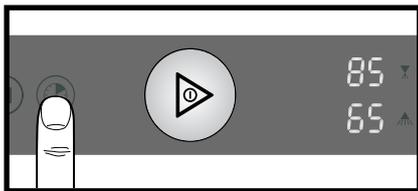


### 6.3 REINIGUNG (WÖCHENTLICH)

- Rändelschrauben (A) entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.
- Wasch- und Spülarme herausnehmen und reinigen.



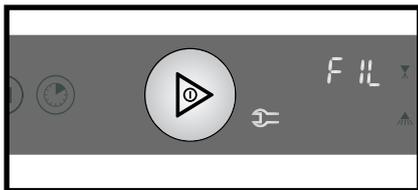
## 7 | TEMPERATURABFRAGE



- Zur Überprüfung der Temperaturen **Programm**-Taste ② drücken und halten (**3** Sekunden) bis die aktuellen Temperaturen (°C) angezeigt werden. Die Anzeige erlischt **10** Sekunden nach dem Loslassen der **Programm**-Taste.

Falls gewünscht kann der Service-Techniker die Steuerung so programmieren, dass die Temperaturen ständig angezeigt werden.

## 8 | FEHLERANZEIGEN



- Im oberen Display ⑤ wird entsprechend der Störung ein Fehler-Code angezeigt (siehe Tabelle).

Teilen Sie den angezeigten Fehler-Code bitte dem Service-Techniker mit.

Die **EIN/AUS**-Taste ① blinkt **GRÜN/ROT** im Wechsel – eingeschränkter Betrieb möglich:

ANZEIGE	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHMEN
<b>AL</b>	Ablaufschlauch verstopft.	Ablaufschlauch reinigen und Ablaufprogramm nochmals starten.
<b>HEI</b>	Boilerheizung defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
<b>d O</b>	Externe Entmineralisierungs-Patrone erschöpft.	Patrone austauschen.
<b>SAL</b> 	Salzmangel (nur bei Maschinen mit eingebautem Enthärter)	Regeneriersalz nachfüllen.

Die **EIN/AUS**-Taste ① leuchtet **ROT** und die Service-Anzeige ⑦ leuchtet auf:

ANZEIGE	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHMEN
<b>FIL</b>	Bauseitiger Wasserzulauf ist geschlossen.	Bauseitigen Wasserhahn öffnen und nochmals starten.
	Fehler des Füllventils bzw. Fehler im Füllsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
<b>SIE</b>	Tankabdecksieb nicht richtig positioniert.	Sieb korrekt einsetzen.
<b>UL</b>	Ablaufschlauch verstopft.	Ablaufschlauch reinigen und Ablaufprogramm nochmals starten.
	Fehler im Füll- bzw. Ablaufsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
<b>F01</b>	Temperaturfühler Boiler defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
<b>F02</b>	Temperaturfühler Tank defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
<b>F03</b>	Drucktransmitter Boiler defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
<b>F04</b>	Drucktransmitter Tank defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.



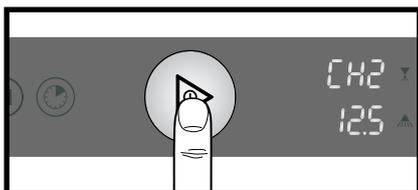
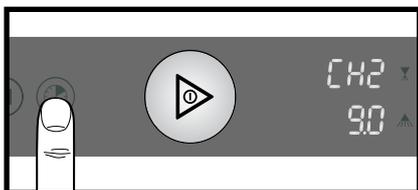
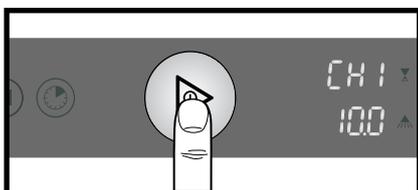
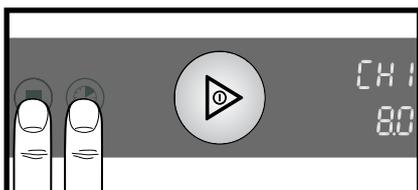
**ACHTUNG:**  
nur bei abgeschalteter Maschine möglich.

- Tür öffnen.

**Wird die Tür geschlossen bzw. innerhalb von 10 Sekunden keine Taste betätigt, schaltet die Anzeige ab und die vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.**

Somit kann der nachfolgend beschriebene Durchlauf der Einstellungen jederzeit abgebrochen werden.

### 9.1 | EINSTELLUNG DER REINIGER-DOSIERMENGE



- **Abbruch**-Taste ③ und **Programm**-Taste ② gleichzeitig drücken bis im oberen **Display** ⑤ "CH1" angezeigt wird.
- Im unteren **Display** ④ erscheint z. B.:  
"8.0" = voreingestellter Wert der Reiniger-Dosierzeit =  
8,0 s  $\approx$  2,4 g/l.
- Um die Reiniger-Dosierzeit zu verstellen, **EIN/AUS**-Taste ① so oft drücken, bis der gewünschte Wert (0-50 s  $\approx$  0-15,4 g/l) erscheint.  
*Einstellung gemäß der Empfehlung des Reinigerlieferanten vornehmen.*

### 9.2 | EINSTELLUNG DER KLARSPÜLER-DOSIERMENGE

- **Programm**-Taste ② nochmals drücken.  
Im oberen **Display** ⑤ erscheint "CH2".  
Im unteren **Display** ④ erscheint z. B.:  
"9.0" = voreingestellter Wert der Klarspüler-Dosierzeit =  
9,0 s  $\approx$  0,3 g/l.

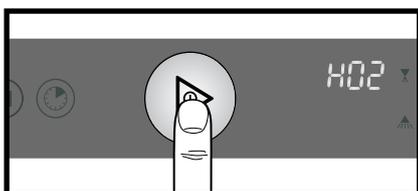
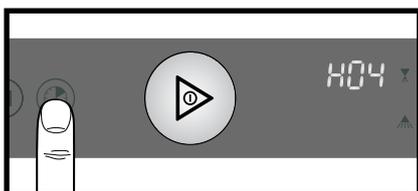
- Um die Klarspüler-Dosierzeit zu verstellen, **EIN/AUS**-Taste ① so oft drücken, bis der gewünschte Wert (0-50 s  $\approx$  0-1,6 g/l) erscheint.  
*Einstellung gemäß der Empfehlung des Klarspülerlieferanten vornehmen.*

### 9.3 | EINSTELLUNG HÄRTEBEREICH

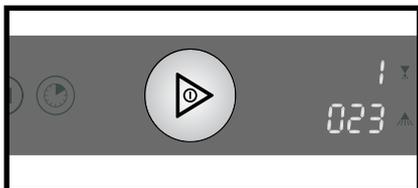
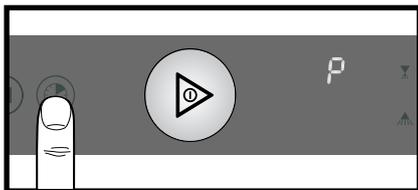
**Nur bei optionalem Enthärter.**

Um den Enthärter auf die vorhandene Wasserhärte (beim örtlichen Wasserwerk nachfragen) einzustellen:

- **Programm**-Taste ② mehrmals drücken bis im oberen **Display** ⑤ "H04" erscheint.
- **EIN/AUS**-Taste ① so oft drücken bis der gewünschte Wert (H01-H04) erscheint.  
H01 = bis 7°d / H02 = 8 bis 14°d / H03 = 15 bis 21°d /  
H04 = 22 bis 30°d Wasserhärte.



## 9.4 | ZÄHLER SPÜLZYKLEN

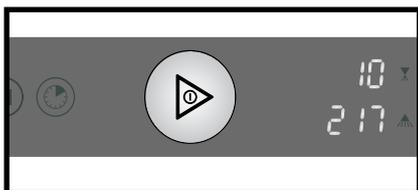
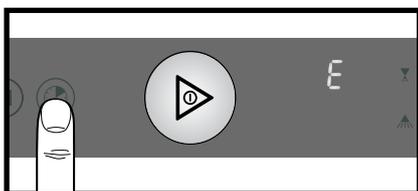


- **Programm-Taste** ② nochmals drücken.  
Im Display erscheint abwechselnd "P" oder die Anzahl der Spülzyklen.

Im unteren Display ④ erscheinen die Werte von **1** bis **999**.  
Die Tausenderziffern werden im oberen Display ⑤ angezeigt.

Beispiel: 1023 Spülzyklen  
Max. Anzeige: **999 999**

## 9.5 | ZÄHLER WASSERVERBRAUCH

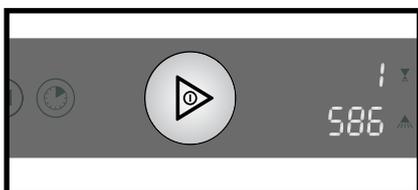
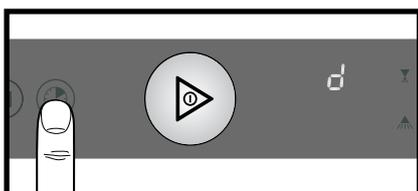


- **Programm-Taste** ② nochmals drücken.  
Im Display erscheint abwechselnd "E" oder die verbrauchte Wassermenge in Liter.

Im unteren Display ④ erscheinen die Werte von **1** bis **999** Liter.  
Die Tausenderziffern werden im oberen Display ⑤ angezeigt.

Beispiel: 10217 Liter  
Max. Anzeige: **999 999**

## 9.6 | ZÄHLER RESTWASSERMENGE EXTERNE WASSERAUFBEREITUNG



**Nur falls im Servicemodus (S18) aktiviert. Die Kapazität (Liter) der Wasseraufbereitung muss über C79/80 hinterlegt werden.**

- **Programm-Taste** ② nochmals drücken.  
Im Display erscheint abwechselnd "d" und/oder die Restwassermenge in Liter.

Im unteren Display ④ erscheinen die Werte von **1** bis **999** Liter.  
Die Tausenderziffern werden im oberen Display ⑤ angezeigt.

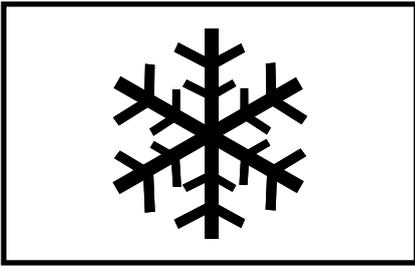
Beispiel: 1586 Liter  
Max. Anzeige: **999 999**

Durch Drücken und Halten (3 s) der **EIN/AUS-Taste** ① wird der Zähler auf den voreingestellten Ausgangswert zurückgesetzt.

## 9.7 | BEENDEN DER EINSTELLUNGEN / ZÄHLER-ANZEIGEN

- **Tür schließen, öffnen und wieder schließen oder 10 Sekunden keine Taste betätigen!**

## 10 | BEI FROSTGEFAHR



Bei Frostgefahr oder längeren Betriebspausen (z.B. bei Saisonbetrieb) muss die Maschine komplett entleert werden. Dies sollte vom **Kundendienst** durchgeführt werden.

**Wieder-Inbetriebnahme gemäß Kapitel 4.**

## 11 | WARTUNG



Wir empfehlen den Abschluss eines Inspektionsvertrages. Wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten **Kundendienst**.

## 12 | FEHLERBESEITIGUNG

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
<b>Unzureichendes Waschergebnis</b>		
Geschirr wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharme herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungsstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungsstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarms herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.
	Feinsieb verschmutzt oder mit Kalk zugesetzt.	Feinsieb herausnehmen, bei starker Verschmutzung in Essigwasser einweichen. Danach mit Spülbürste gründlich säubern bis die Poren wieder frei sind. Generell auf tägliche Reinigung des Feinsiebs achten (siehe Bedienungsanleitung).
	Falsche Programmwahl bei stärker verschmutztem Geschirr.	Programm mit längerer Waschkdauer wählen.
Geschirr oder Gläser trocknen schlecht.	Klarspülerdosierung zu gering.	Dosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	Unzureichende Entfettung des Geschirrs.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).</li> <li>2. Eignung des verwendeten Reinigers überprüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden.</li> <li>3. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Geschirrs achten.</li> </ol>

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
<b>Unzureichendes Waschergebnis</b>		
Geschirr oder Gläser trocknen schlecht.	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrförm abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Geschirr zu lange in der Maschine.	Geschirr unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.
Schlieren und Flecken auf Geschirr oder Gläsern.	Zu hohe Klarspülerkonzentration (Schlieren- oder Bläschenbildung).	Dosierung reduzieren (siehe Bedienungsanleitung).
	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit. Richtwerte: Idealwert Kalk: 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt: für Gläser Leitfähigkeit max. 150 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrförm abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Zu geringe Klarspülerdosierung führt zu Flecken.	Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	<b>Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter:</b> Verwendung von falschem Salz (z.B. Tabletten).	Kein Tabletten-Salz verwenden.
<b>Sonstige Störungen</b>		
Gläser sind ganz oder teilweise milchig.	Die Oberfläche der Gläser ist rau und porös; es handelt sich um sogenannte Glaskorrosion.	Neue Gläser verwenden, da keine Funktionsstörung der Maschine vorliegt.
Glas- / Geschirrbruch.	Verwendung ungeeigneter Geschirr- oder Gläserkörbe.	Geeignete Körbe verwenden.
Maschine schaltet während des Betriebes plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektroinstallateur!).
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherungen überprüfen.

Falls keine Taste betätigt wird, schaltet die Maschine nach **6 Stunden** automatisch aus, pumpt jedoch nicht ab.

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

**Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, oder unter:**

SERVICE Tel. 01803 45 62 58 - [www.hobart.de](http://www.hobart.de) - [info@hobart.de](mailto:info@hobart.de) (innerhalb Deutschland)